Von Herrn Hermann Zieger in Leipzig vom 20. Juni 1895, betr. käufliche Erwerbung der Verlagsbuchhandlung des Herrn Carl Merhoff in München und Verlegung derselben nach Leipzig, wo sie seiner Firma Hermann Zieger einverleibt wird.

Leipzig, den 31. August 1895.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
G. Thomälen, Geschäftsführer.

Bekanntmachung.

[5369]

Im Monat September 1895 ist

Herr Franz Wagner Börsenvorsteher,

Herr Otto Harrassowitz Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 1. September 1895.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Altenburg, S.-A., 1. September 1895.

[36979] P. P.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich am 1. September d. J. die am hiesigen Platze unter der Firma:

Otto Wermann's Buch- und Kunsthandlung

bestehende Buchhandlung von dem seitherigen Besitzer, Herrn Hans K. von Tasch, mit allen Rechten und Pflichten käuflich übernommen habe und unter derselben Firma in solidester Weise weiterführen werde.

Indem ich höflichst auf die untenstehenden Empfehlungen verweise, bitte ich die Herren Verleger, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch mir gütigst entgegenbringen zu wollen. Durch gewissenhafte Erfüllung aller mir obliegenden Verbindlichkeiten und durch regste Thätigkeit hoffe ich, das Verhältnis zwischen den verehrl. Verlegerfirmen und mir zu einem beiderseits angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Die Firma L. A. Kittler in Leipzig, mit deren Chef mich freundschaftliche Beziehungen verbinden, hatte die Güte, meine Vertretung für den dortigen Platz zu übernehmen und wird zur Einlösung von Barsendungen stets mit Cassa versehen sein.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebenst

Alfred Tittel.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsen-Vereins hinterlegt.

Empfehlungen.

Herr Alfred Tittel bittet mich, ihn bei Uebernahme der Otto Wermann'schen Buchhandlung in Altenburg mit einigen Worten in den Kreis der selbständigen Kollegen einzuführen.

Ich komme diesem Wunsche sehr gern nach, denn ich habe in Herrn Tittel während seines Aufenthalts in meinem Hause einen feingebildeten Herrn von vortrefflichem Charakter kennen gelernt, der durch diese Eigenschaften, sowie durch seine buchhändlerischen Fähigkeiten und Kenntnisse das von ihm erworbene Geschäft gewiss weiterer Entwickelung entgegenführen wird.

Herr Tittel stammt aus einer sehr guten Familie, und auch seine pekuniären Verhältnisse sind — so viel mir bekannt — gute. Es sind somit die besten Vorbedingungen gegeben, um einen Verkehr mit ihm zu einem angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Ich empfehle eine Verbindung mit Herrn Tittel auf das Wärmste, er verdient das Vertrauen der Herren Verleger in vollstem Masse. Für sein Unternehmen wünsche ich ihm herzlichst Glück und Segen

Berlin, den 12. August 1895.

S. Karger.

Die Bitte des Herrn Alfred Tittel, seiner Anzeige einige Worte beizufügen, erfülle ich gern. Ich habe Herrn Tittel in der Zeit, die er, um nochmals im Sortiment zu arbeiten, bei mir als Gehilfe thätig war, in jeder Beziehung kennen und schätzen gelernt. Seine gediegene Bildung, sein Fleiss und sein Geschäftsinteresse, verbunden mit Intelligenz und streng rechtlicher Gesinnung, geben mir die Ueberzeugung, dass er das von ihm erworbene Geschäft einer gedeihlichen Entwickelung entgegenführen, und dass eine geschäftliche Verbindung mit ihm sich angenehm und erspriesslich erweisen wird.

Ich empfehle daher Herrn Tittel dem besonderen Wohlwollen der Herren Kollegen.

Berlin, den 26. August 1895.

K. Hoffmann,
i. Fa.: Hermann Bahr's Buchhandlung (K. Hoffmann).

Herrn Alfred Tittel, dessen Familie sowohl, als seine pekuniären Verhältnisse mir vorteilhaft bekannt sind, erlaube ich mir bei Gelegenheit seines Etablissements den Herren Kollegen bestens zu empfehlen.

Es wird Herrn Tittel bei seinem Fleiss und seiner Tüchtigkeit sicher gelingen, das übernommene Geschäft nach und nach weiter auszubauen, wozu ihm hinreichendes Betriebskapital zur Verfügung steht.

Leipzig, den 20. August 1895.

L. A. Kittler.

[34117] **Zur gef. Beachtung.**

Vom 12. August bis 14. September lasse ich meinen Verlag **nur in Leipzig** *durch Herrn Otto Klemm ausliefern.*

Emil Behrend *in Wiesbaden.*

P. P.

[36952] Göttingen, 1. September 1895.

Hierdurch beehre ich mich mitzuteilen, daß mein Bruder Hermann infolge freundschaftlicher Uebereinkunft am heutigen Tage aus der von uns bisher gemeinschaftlich geführten Firma:

R. Peppmüller

ausscheidet und dieselbe mit sämtlichen Aktiven und Passiven in meinen alleinigen Besitz übergeht. Mein Bruder wird Ihnen über seine Unternehmungen demnächst Näheres mitteilen.

Hochachtungsvoll

Emil Warkentien
i/Fa. Robert Peppmüller.

Verkaufsanträge.

[34924] In einer verkehrs- und industriereichen Stadt der Provinz Brandenburg mit Garnison, höheren Lehranstalten, vielen Schulen und Behörden, ist eine angesehene Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine vorzügliche und ausgedehnte alte und treue Kundschaft, sehr bedeutende und besonders wertvolle Kontinuationen, und macht einen Umsatz von ca. 50 000 ℳ mit über 6000 ℳ Reingewinn. Mit dem Geschäft ist verbunden ein Journal-Lesezirkel mit ca. 160 Abonnenten, eine Musikalien-Leihanstalt und eine umfangreiche Leihbibliothek (deutsch, französ., englisch). Kaufpreis 32 000 ℳ mit $^2/_3$ Anzahlung.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[36929] Wegen Differenzen mit dem Verfasser soll die Restauflage eines

modernen Kochbuchs

(600 Expl. geb., 1000 brosch.) sofort zum Herstellungspreise verkauft werden.

Angebote unter L. F. # 36929 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[36317] Ein kleiner, nicht an den Ort gebundener Verlag von 9 Werken (Mystika), die bereits in 4., 5. u. 9. Auflage erschienen sind, soll mit den gesamten grossen Vorräten und Verlagsrechten Auseinandersetzungshalber für 3000 ℳ baldigst verkauft werden.

Anträge unter # 36317 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[37024] 2 kunstgewerbl. Vorlagen-Werke (ohne Konkurrenz) m. Rechten u. gr. Vorräten (Netto-Wert 20000 ℳ) für nur 7000 ℳ zu verkaufen. Dir. Angebote unter C. C. # 37024 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.